

Bei der Beschaffung von ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln wie z.B. Mehrfachsteckdosen sollte auf folgendes geachtet werden:

Auf allen ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln sollten Sicherheitskennzeichen vorhanden sein. Wie diese aussehen erfahren Sie hier: (<http://www.uni-due.de/verwaltung/bgva3/gefahrdurchkopieren.php>)

Warum sollte bereits bei der Beschaffung auf Qualitätsprodukte geachtet werden?

Sicherheitskennzeichnungen werden gerade bei sehr preiswerten Importprodukten oft kopiert. Dies birgt große Gefahren. Ein eventuell nicht sicheres Produkt vermittelt durch gefälschte Kennzeichnungen eine sogenannte "Scheinsicherheit". In den meisten Fällen erfüllen Geräte solcher Hersteller nicht die allgemeinen VDE Normen oder noch schlimmer, sie sind sehr weit von allen Sicherheitsstandards entfernt. Einige dieser Hersteller stellen dann für ihre nicht sicheren Produkte (gefälschte) Sicherheitskennzeichen aus. Hierfür gibt es eine vom VDE Institut erstellte "[Schwarze Liste](#)". Diesen Herstellern wird als Konsequenz eine fristlose Kündigung der VDE-Zeichengenehmigung ausgesprochen.

C E Elektrische Betriebsmittel (2006/95/EG)

Die CE-Kennzeichnung ist gesetzlich geregelt. Das GS- und VDE- Kennzeichen hingegen nicht. Gesetzliche Regelungen zur Kennzeichnung und Produktsicherheit finden Sie im Gerätesicherheitsgesetz GPSG.

Auszug Wikipedia zum CE:

Mit der CE-Kennzeichnung erklärt der Hersteller oder EU-Importeur gemäß EU-Verordnung 765/2008, „dass das Produkt den geltenden Anforderungen genügt, die in den Harmonisierungsrechtsvorschriften der Gemeinschaft über ihre Anbringung festgelegt sind.“

Die CE-Kennzeichnung ist kein (Prüf-) „Siegel“, sondern ein Verwaltungszeichen, das die Freiverkehrsfähigkeit entsprechend gekennzeichneter Industrieerzeugnisse im Europäischen Binnenmarkt zum Ausdruck bringt.

Die Kennzeichnung besteht aus dem CE-Logo, (ggf.) in Verbindung mit der vierstelligen Kennnummer der beteiligten benannten Stelle, falls diese mit der Prüfung der Konformität befasst war.

Das CE-Kennzeichen ist...

- Keine freiwillige Kennzeichnung
- Ein Kontrollzeichen für Behörden - es soll anzeigen, dass dieses Produkt alle in Frage kommenden CE- Richtlinien einhält berücksichtigt / beachtet
- vom Hersteller auf dem Produkt oder Typenschild so aufzubringen, dass es dauerhaft sichtbar und leserlich bleibt. Sollte es dort nicht möglich sein, kann es auch auf der Verpackung oder den Begleitunterlagen angebracht werden

Woran erkennt man eine gültige GS-Kennzeichnung?

Die Vergabestelle des Kennzeichens, z.B. der TÜV oder die DGUV, muss immer oben links im Siegel angezeigt werden.

Für weitere Infos lesen Sie den Artikel Informationen zum GS-Zeichen auf den Seiten der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin. Die Berechtigung ein GS - Kennzeichen anbringen zu dürfen erlangt der Hersteller nur durch Prüfung seines Produktes durch eine zugelassene Prüf- und Zertifizierungsstelle. Eine Liste der GS - Stellen finden Sie hier:

[BAuA GS Prüfstellen](#)

Das Siegel Geprüfte Sicherheit (GS-Zeichen) bescheinigt, dass ein Produkt den Anforderungen des Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG) entspricht, die beispielsweise in Unfallvorschriften der Berufsgenossenschaften, DIN-Normen und Europäische Normen oder anderen allgemein anerkannten Regeln der Technik konkretisiert sind. Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Gepr%C3%BCfte_Sicherheit

VDE-Kennzeichen/-Prüfzeichen

Das VDE-Kennzeichen/-Prüfzeichen steht auf einem elektrischen Gerät für geprüfte Sicherheit und Qualität. Das Zertifizierungsinstitut welches diese Kennzeichnung vergibt arbeitet unabhängig und ist international vertreten. Bevor ein Gerät solch ein Prüfzeichen erhält, also zertifiziert wird, muss es gewisse Härte-tests bestehen. Weitere Informationen zur Produktzertifizierung des VDE finden Sie hier [VDE Zertifizierung](#).